

# Frust über Fortbildungen. Tagungen, etc.

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 15. September 2019 12:30

## Zitat von Krabappel

kann ich dir gern erklären, mir fehlt dieser Wille auch komplett.

1.) Schulische Medien funktionieren in 40 von 100 Fällen nicht. Ich bringe alles ausgedruckt mit, weil ich es mir nicht leisten kann, im Fall des häufigen Falles komplett ohne Material dazustehen.

2.) Es gibt mir nichts. Trial an Error ja klar, aber wozu? Es kostet einen Haufen sinnloser Zeit. Oder glaubst du, dass die aktuell vorhandene Technik samt deiner Unterrichtsentwürfe noch in 5 Jahren genutzt werden kann?

Zeit und Nerven gingen also dahin, kein Mehrwert entstand. Wer sich darauf einen abwischen will (wie man politisch unkorrekt aber sehr passend sagt), kann das ja gern tun, aber bitte nicht alle damit behelligen.

Ich finde: wer Ahnung hat, möge den Schüler\*innen Informatik näherbringen, das sind Kenntnisse mit Zukunft. Aber ob ich ein Bild hochhalte oder an der einzig vorhandenen interaktiven Tafel präsentiere, deren Nutzung ich 3 Wochen im Voraus anmelden musste... ich nehm das Bild zum Hochhalten.

alles nachvollziehbar, wenn auch bei uns anders.

Es geht hier aber nicht darum, wie Du Deinen Unterricht gestaltest, sondern um Fortbildungen. Da ist es sehr ärgerlich, wie schon selbst erlebt, wenn sich Leute für Fortbildungen in bspw. fortgeschrittener SPS-Programmierung anmelden, und dann zwei Stunden drauf gehen, in denen ihnen erst mal die Grundlagen des Programms erklärt werden müssen (Datei öffnen, Projektanlegen... das da links sind die Bausteine...)

Mein Lieblingsdozent in dem Bereich sagt inzwischen zum Glück knallhart "nicht mein Problem, hättest mal die Ausschreibung gelesen".